

Männerseminar auf dem Kloster Jakobsberg vom 10-12.Sept.2021

Thema : „Männerfreundschaft“

Auch in diesem Jahr konnte die noch beherrschende Pandemie unsere Männer nicht davon abhalten, an unserem Männerseminar teilzunehmen. Zunächst bis ein paar Tage vor Beginn hatten sich 33 Weggefährten gemeldet. Leider und wie das manchmal so im Leben ist mußten 5 Teilnehmende aus gesundheitlichen und familiären Gründen kurzfristig absagen. Darunter zwei unserer Moderatoren. Glücklicherweise konnten wir aber auf die schnelle Ersatz beschaffen, so dass das Wochenende gesichert war. Unter anderem hat sich unser langjähriger Teilnehmer und Couch Michael Koschmieder bereit erklärt das Wochenende mit zu gestalten.

Der Freitagmorgen begann wie üblich in großer Runde mit unserem traditionelle Willkommenslied zur Einstimmung auf das Wochenende. Nach der Vorstellung der Teilnehmenden stand die Frage im Raum: was sind euere Erwartungen und Ergebnisse zu diesem Thema: Was ist ein richtiger guter Freund? - Was ist ein Busenfreund? - Wie stelle ich fest das es eine Freundschaft ist?

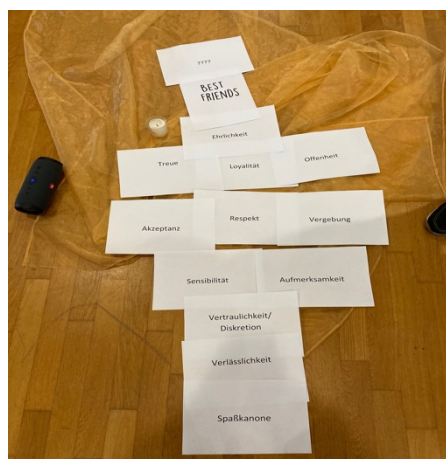
Häufig ist die Beziehung zwischen Männern unter der Prämisse gestaltet: „komm mir nicht zu nahe“ Dadurch werden tiefergehende Freundschaften ungewollt oder auch gewollt verhindert. Freundschaft und Männerfreundschaft kann auch so sein: **ratgebend, unterstützend, einfühlsam, seelenverwandt, charakterstark, anspornend, fair und treu**

Viele Anregungen die jede Menge an Diskussionsstoff beinhalten mit denen man sich über das Wochenende beschäftigt hat. Am Freitagnachmittag war dann traditionell Film Zeit angesagt mit dem Titel: „Tschick“

Hierbei ging es inhaltlich darum, wie sich die Freundschaft zwischen zwei Jugendlichen entwickelt.

Ein Film der viele Parallelen zu unserem Thema aufzeigte und manchen der Teilnehmenden nachdenklich machte.

Mit etwas Verspätung begann traditionellen unser Wortgottesdienst mit Martin Huber. Ihm ist es wieder einmal gelungen den Gottesdienstes, auch in Ausarbeitung mit unseren Männern passend und wertschätzend zum Thema zu gestalten. Die Begeisterung spiegelte sich darin, das fast alle Männer daran teilnahmen. Dafür gebührt ihm ein großes Dankeschön



Aber der Tag war noch nicht zu Ende. Nach dem Abendessen präsentierte Michael Koschmieder den Männern eine Meditation am Friedenskreuz mit dem Stichwort: Heile deine Wurzeln - Vater. Es war eine spontane Entscheidung die Meditation in unser Programm am Abend einzufügen und wurde von unseren Männern nicht nur mit Begeisterung angenommen, sondern auch als ein sehr angenehmes Erlebnis empfunden.



Der Samstag war nach Aufteilung in zwei Arbeitsgruppen ganz dem Thema gewidmet. Im Erfahrungsaustausch in den Gruppen wurde dann analysiert: was habe ich bisher richtig oder falsch gemacht - was oder wie kann ich etwas ändern um eine Freundschaft aufzubauen. Kein einfaches Thema für Männer da es auch gesellschaftlich oft in die falsche Richtung verstanden wird.



Der Abend war traditionell dem Eis essen angesagt. In der schon bekannten Eisdiele in Gau Algesheim hatten wir vorsorglich reserviert und so konnten alle Weggefährten sich ihrem geliebten Eis widmen.



wie man sehen kann hat es allen nach dem anstrengenden Tag gut gemundet

Der Sonntag stand wie immer im Focus: wie war das Wochenende, was war hilfreich und was kann ich für mich zur Umsetzung mitnehmen. In der Findung eines neuen Themas für 2022 wurden einigen Vorschlägen eingebracht. Mehrheitlich wurde für den Vorschlag mit dem Thema: „Allein oder einsam“ gestimmt

Bericht Hilbert Kapps Fotos von -Röder -Kapps und Wegert



Zum Abschluss wie immer unser diesjähriges Gruppenfoto